Natur u. Heimat, 62. Jahrg., Heft 1, 2002

Erstnachweis der Blattwespe *Caenolyda reticulata* (L., 1758) in Nordrhein-Westfalen (Hymenoptera, Symphyta: Pamphiliidae)

Michael Bußmann, Gevelsberg

Diese Blatt- oder Pflanzenwespe gehört zur entwicklungsgeschichtlich altertümlichen Unterordnung der Hautflügler (Hymenoptera), deren Hinterleib in ganzer Breite und Höhe mit der Hinterbrust verwachsen ist (Symphyta), die im Gegensatz zu den allgemein bekannteren aculeaten Hymenopteren (wie Wespen, Bienen oder Ameisen) keine sogenannte „Wespentaille" besitzt.

Caenolyda reticulata wurde von Linné erstmals als *Tenthredo reticulata* beschrieben, als weitere Synonyme sind *Lyda reticulata, Pamphilius reticulatus, Cephaleia reticulata* und *Cephalcia reticulata* bekannt. Die Art ist mit gut 1,5 cm Körperlänge schon auf Grund ihrer Größe und der rot-schwarzen Grundfärbung von Körper und Flügeln im Gelände extrem auffällig. Farbabbildungen gibt es selbst in der einschlägigen entomologischen Fachliteratur bislang nicht. Der Hinterleib ist überwiegend rot, nur im apikalen Teil befindet sich ein großer schwarzer Fleck. Die kräftigen protuberanten Flügeladern sind, v.a. auf den Vorderflügeln, wie auch deren Basis, ebenfalls rot gefärbt. Die Flügelspitzen weisen vor dem hyalinen Rand jeweils einen großen schwarzen Fleck auf. Der dorsale Thorax, Beine, Antennen und Kopf sind schwarz, letzterer mit zwei roten Flecken, die von zwei bogenförmigen Strichen eingerahmt werden (s. Abb. 1). Die Art ist zwar in ganz Zentral-Europa, Russland und Skandinavien verbreitet, gilt aber als selten (BERLAND 1947, TAEGER et al. 1998). Auf Grund ihrer Seltenheit ist über die Biologie von *C. reticulata* so gut wie nichts bekannt, ihre Larven leben an Waldkiefer (*Pinus sylvestris*).

Abb 1: Imago der Blattwespe *Caenolyda reticulata* (Foto: M. Bußmann)

Dieser, zuvor von mir nie gesehenen, Blattwespe begegnete ich zum ersten Mal im Rahmen einer Pfingstexkursion des Westfälischen Naturwissenschaftlichen Vereins Münster, die im Jahr 1999 u.a. in den Bereich der Weserhänge bei Bodenwerder (TK 25 Blatt 4022, 4.2) führte. Der Fundort liegt in Niedersachsen auf dem Mühlenberg bei Dölme, knapp 8 km nördlich der westfälischen Grenze. Ein Exemplar wurde am 23.05.1999 in einem Laubwald-vorgelagerten Wegesaum von einem Blütenstand des Wiesenkerbels (*Anthriscus sylvestris*) gesammelt.

Erst zwei Jahre später fand ich im Rahmen anderweitiger Kartierungsarbeiten am 29.05.2001 erneut eine *C. reticulata*, diesmal innerhalb Nordrhein-Westfalens, an der Ennepe-Talsperre (TK 25 Blatt Radevormwald 4710, 4.1). Eine Imago saß untypischerweise im Seggenried unmittelbar am Südost-Ufer der Talsperre, wohin es an diesem sehr windigen Tage offenbar verdriftet worden war. Der benachbarte Oberhang wird von alten Eichen-Buchenwäldern bewachsen, Koniferen, darunter auch viele Waldkiefern (*Pinus sylvestris*) sind dort beigemengt.

Die beiden von mir gesammelten Imagines haben eine Körperlänge (ohne Antennen) von 14,9/16 mm, eine Abdomenbreite von 6,2/6,5 mm und eine Flügelspannweite von 30,4/27,6 mm. Beide Belege befinden sich in der Sammlung CBG (Collectio Bußmann Gevelsberg).

Während *C. reticulata* in Niedersachsen bereits seit 1996 belegt ist, besteht diesbezüglich in der jüngsten Bestandsaufnahme der Pflanzenwespen Deutschlands (BLANK et al. 1998) für das Bundesland Nordrhein-Westfalen Fehlanzeige. Trotz der Seltenheit der Art merken TAEGER et al. (1998: 70) an: „Auffällige Art, die auch von Sammlern anderer Gruppen mitgenommen wird, dadurch überproportional viele Daten vorliegend". Vor dem Hintergrund dieser Anmerkung ist nicht anzunehmen, daß *C. reticulata* im heimischen, entomologisch gut durchforschten Raum zuvor lediglich nur übersehen wurde.

Danksagung: Ich danke Herrn R. Stötzel (Ruhrverband) für die Erteilung der Betretungserlaubnis für die Ennepe-Talsperre.

Literatur

BLANK, S.M., BOEVE, J.-L., HEITLAND, W., JÄNICKE, M., JANSEN, E., KOCH, F., KOPELKE, J.-P., KRAUS, M., LISTON, A.D., RITZAU, C., SCHMIDT, S. & A. TAEGER (1998): Checkliste der Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera: Symphyta). in: TAEGER, A. & S.M. BLANK (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta) Kommentierte Bestandsaufnahme. Goecke & Evers, Keltern. - BERLAND, L. (1947): Faune de France, 47 Hymenopteres Tenthredoides. Paris. - TAEGER, A., ALTENHOFER, E., BLANK, S.M., JANSEN, E., KRAUS, M., PSCHORN-WALCHER, H. & C. RITZAU (1998): Kommentare zur Biologie, Verbreitung und Gefährdung der Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). in: TAEGER, A. & S.M. BLANK (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. Goecke & Evers, Keltern.

Anschrift des Verfassers: Michael Bußmann, Amselstr. 18, 58285 Gevelsberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 62

Autor(en)/Author(s): Bußmann Michael

Artikel/Article: Erstnachweis der Blattwespe Caenolyda reticulata (L., 1758) in Nordrhein-Westfalen (Hymenoptera, Symphyta: Pamphiliidae) 17-18